

I. Lehrverfassung.

A. Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahre Ostern bis Michaelis 1883.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.
Dr. Bode, Direktor.	I.	2 Religion 2 Horaz 2 Sophokles	2 Religion 2 Deutsch					10.
Professor Dr. Hölcher, Prorektor.	II.	3 Deutsch 3 Geschichte	2 Latein 2 Griech. IIa. 3 Geschichte		2 Geschichte 2 Geograph.			17.
Oberlehrer Dr. Märker, Konrektor.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	2 Naturg. 3 Mathem. IIIb.	4 Mathem.			21.
Meyer, 3. Oberlehrer	IIIa.	6 Latein	2 Griechisch IIb.	9 Lat. IIIa. 3 Math. IIIa 2 Franz. IIIa				22.
Dr. Berndt, 1. ord. Lehrer.	IIIb.	4 Griechisch	2 Hebräisch 6 Latein	9 Lat. IIIb			7 Naturgesch.	23.
Dr. Möser, 2. ord. Lehrer.		2 Französisch 2 Hebräisch 2 Englisch <small>1. und II. Form.</small>	2 Französisch	2 Religion 2 Englisch	2 Religion	2 Religion 4 Französisch	3 Religion	23.
Dr. Edler, 3. ord. Lehrer.	IV.		5 Griechisch IIb.	2 Deutsch IIIb 2 Gesch. IIIb 1 Geogr. IIIb	2 Deutsch 9 Latein	2 Geograph.		23.
Fulda, 4. ord. Lehrer.	V.		5 Griechisch IIa.	7 Griechisch IIIa.		2 Deutsch 9 Latein 1 Geschichte		24.
Hagemann, Hilfslehrer.	VI.			7 Griechisch IIIb. 2 Französisch IIIb.			3 Deutsch 9 Latein 1 Gesch. 2 Geograph.	24.
Noack, Kantor.		2 Zeichnen			2 Naturgesch. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Zeichnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	28.
		2 Singen				2 Singen		
Pfarr. Dettmer, fath. Religionsl.		2 Religion			2 Religion			4.
Giehoff, cand. philol.				2 Deutsch IIIa 2 Gesch. IIIa 1 Geogr. IIIa	5 Französisch			10.

Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr 1883/84.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Märker, stellvertretend. Dirigent.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Naturgeschichte 3 Math.		1 Rechnen			18.
Meyer, 2. Oberlehrer.	I.	8 Latein 2 Griechisch	2 Französisch	2 Französisch 3 Math.		3 Math.			20.
Dr. Berndt, 3. Oberlehrer.	II.	3 Deutsch 4 Griechisch	8 Latein 2 Hebr. 2 Relig.						19.
Dr. Wöfer, 1. ord. Lehrer.		2 Französisch 2 Hebr. 2 Relig. 2 Englisch		2 Religion 2 Englisch		2 Relig.	2 Relig. 4 Franz.	3 Relig.	23.
Dr. Eder, 2. ord. Lehrer.	III.	3 Gesch.	7 Griech. IIb.		2 Deutsch, 9 Latein, 1 Geogr.				22.
Fulda, 3. ord. Lehrer.	IIIa.		2 Deutsch 7 Griech. IIa.	2 Geschichte 9 Latein		2 Deutsch			22.
Hagemann, 4. ord. Lehrer.	IV.		3 Geschichte		7 Griech. 2 Franz.	9 Latein	1 Gesch. 2 Geogr.		24.
Noack, Kantor.	V.		2 Zeichnen 2 Singen			2 Naturg. 2 Zechn.	4 Rechn. 2 Naturg. 2 Schreiben 2 Zechn.	2 Zechn. 4 Rechn. 2 Naturg.	28.
Pf. Dettmer, fath. Relig.-L.		2 Religion				2 Religion			4.
Eichhoff, cand. philol.	V.			2 Deutsch 7 Griech. 1 Geogr.		5 Franz.	9 Latein		24.
Neuhöffer, cand. philol.						2 Gesch. 2 Geogr.	2 Deutsch	3 Deutsch 9 Latein 1 Gesch. 2 Geogr. 2 Schreiben	23.

B. Lehrgegenstände.

Die Klassenpenfa sind unverändert geblieben. Gelesen wurde:

a. von lateinischen Schriftstellern in Prima: Tacitus Ann. lib. IV. Cic. de orat. lib. I u. Auf. b. II. privatim Caes. de bello civ. lib. I teilw., Liv. XXV. — Hor. Od. lib. III, IV, I; in Secunda: Liv. XXII, 34—XXIII. Cic. de imp. Cn. Pomp. — Vergil Aen. IV—VI. — in Obertertia: Curtius lib. III, Caes. bell. gall. VI—VIII. Ovid Metam. lib. XII, XIII u. ausgewählte Abschnitte. — in Untertertia: Caes. bell. gall. I und II, Ovid metam. III—V (nach der Auswahl von Merkel). — in Quarta: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas.

b. von griechischen Schriftstellern in Prima: Thucyd. VII. Plato Laches, Homer Jl. von XII an, Soph. Ajax, Hom. Jl. XVI—XX incl.; in Obersecunda: Lysias Neben gegen Eratosthenes und für Mantiheos, Homer Od. von VII an, Herodot lib. VII, Homer Odyss. V—IX; — in Untersecunda: Xenophon Cyropäd. I u. II, Herod. VIII, Homer Odyss. XII—XIV; — in Obertertia: Xenoph. lib. III—V, Homer Odyss. I, 1—200.

c. von französischen Schriftstellern in Prima: Cinna par Corneille, hist. de Napoléon p. Ségur I. VI. VII.; in Secunda: Michaud, première croisade chap. I—VI incl.; — in Tertia: Seinecke, secondes lectures, 52—57, 59, 60.

d. von englischen Schriftstellern in Prima: The cricket on the hearth by Dickens.

e. aus den Büchern des neuen Testaments (griech.) in Prima: Ev. Jöh., Ev. Luc. teilweise; in Secunda: Apostelgesch. 1—13, die Bergpredigt.

f. aus den Büchern des alten Testaments (hebr.) in Prima: Genesis I—III, XLI. XLII. Psalmen mit Auswahl.

C. Die Thematata zu den Aufsätzen.

Lateinische Thematata in Prima.

1. De Carthagine deleta. 2. Oratio Cremutii Cordi. Tac. Ann. IV, 34—35. 3. De inimicitiiis quae inter Caesarem et Pompejum intercedebant. 4. Rempublicam Romanorum Romulus condidit, Camillus restituit, Cicero servavit (Classen-Aufs.). 5. Summa eorum quae continentur Ciceronis primo de oratore libro. 6. Studia rebus adversis perfugium ac solatium praebent. 7. De Tantalidis (Classen-Aufs.). 8. Summa carminis Horatiani: Od. I, 7.

Lateinische Thematata in Secunda.

1. Laudes L. Luculli. 2. C. Terentius Varro consul comparetur cum Cleone Atheniensi. 3. Magnitudinem populi Romani admirabiliorem adversis rebus quam secundis fuisse (Liv. XXII, 37, 3).

Deutsche Thematata in Prima:

1. a) Warum floh Sokrates nicht aus dem Gefängnisse? b) Welche Bedeutung hat die Reise des Telemach für die Odyssee? 2. a) Warum ist mir Tacitus so teuer geworden? b) Martin

Luther, ein echter deutscher Mann. 3. a) Warum ist gerade in Deutschland die Reformation gelungen? b) Die Entdeckung Amerikas war eine große That. 4. a) Vergleichung zwischen Demosthenes und Cicero. b) Worin besteht die eigentliche Größe Alexanders des Großen? (Klausurarbeit.) 5. a) Welche Bedeutung hat Luthers Bibelübersetzung? b) Die Laokoongruppe und die epische Darstellung desselben Gegenstandes bei Vergil. 6. a) Not gibt Kraft. b) Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt. 7. a) Welche Züge machen Odysseus zu einem nationalen Helden der Griechen? b) Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Klausurarbeit.) 8. b) Die Exposition der Goetheschen und Euripideischen Iphigenie. 9. b) Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede. (Klausurarbeit.)

Deutsche Thematata in Secunda.

1. a) Warum läßt Vergil den Aeneas nach Karthago verschlagen werden? b) Charakter der Gallier nach Caesar. 2. a) Welchen Grundgedanken spricht Sallust in der Vorrede zur Verschwörung des Catilina aus, und welches ist der Gedankengang in der Entwicklung? b) Herakles im Kampfe mit Acheloos, (nach Ovid), auch ein Bild menschlichen Strebens und Ringens. 3. a) Der Schiffbruch des Aeneas und die dichterische Kunst des Vergil. b) Auf der Grotenburg. 4. a) Menelaos in der Odyssee. b) Wie war es gekommen, daß das Piratentum eine so gefährliche Verbreitung hatte gewinnen können, wie es Cicero in der Rede über den Oberbefehl des Pompejus darstellt? 5. Der Fortschritt der Handlung des Schweizerdramas in Schillers Wilhelm Tell bis zu ihrem Höhepunkte. 6. Die innere Wandlung im Charakter des Rudenz. (Klausurarbeit.) 7. a) Gedankengang des fünften Buches der Odyssee und die in demselben gegebenen Anhaltspunkte für eine Charakteristik des Odysseus. b) Der Goethesche Spruch: 'Laß Neid und Mißgunst sich verzehren, Das Gute werden sie nicht wehren; Denn, Gott sei Dank, es ist ein alter Brauch, So weit die Sonne scheint, so weit erwärmt sie auch,' soll erklärt und durch einige geschichtliche Beispiele bestätigt werden. 8. a) Die phäakische Königsfamilie. b) Die Kulturstufen in Schillers Spaziergang. 9. Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum gratulor. (Klausurarbeit.)

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 22. März 1883: Für das Französische und den naturwissenschaftlichen Unterricht sollen neue Lehrpläne eingereicht werden.
2. 24. März 1883: Ministerial-Verfügung, die Versetzungen bis III b. incl. von einem Gymnasium nach einem Realgymnasium und umgekehrt betr.
3. 6. April 1883: Der Lehrplan für den französischen Unterricht wird genehmigt.
4. 20. April 1883: Die Stundenpläne für Sommersemester 1883 werden genehmigt.
5. 12. Juni 1883: Die Herbstferien dauern vom 16. August bis 19. September incl.
6. 27. Juni 1883: Die Beratungsgegenstände für die Direktoren-Konferenz des nächsten Jahres sind einzureichen.
7. 31. Juli 1883: Ermächtigung, dem D.-L. Dr. Märker die Direktorial-Geschäfte vom Beginn der Ferien an zu übertragen.
8. 30. Juli 1883: Abschrift des Ministerial-Erlasses, die Luther-Feier betr.

9. 10. August 1883: Ministerial-Befugung, den Turnunterricht betr.
10. 23. August 1883: Lektionsplan für das Wintersemester 1883/84 genehmigt.
11. 4. Dezember 1883: Aufhebung der vierten Censurnummer: nicht gleichmäßig genügend,
wofür: noch nicht genügend.
12. 7. Dezember 1883: Weihnachtsferien dauern vom 23. Dezember bis 6. Jan. 1884 incl.
13. 14. Januar 1884: Die Osterferien dauern vom 2. April bis 22. April incl.

III. Chronik des Gymnasiums.

Der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Neuhöffer, wurde auf seine Bitte vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu Ostern 1883 dem hiesigen Gymnasium zur Abhaltung des Probejahres überwiesen.

Das Sommersemester nahm seinen Anfang am 11. April.

Der neue Lehrplan (Ministerial-Befugung vom 31. März 1882) wurde vollständig eingeführt durch Teilung der Tertia in III a und III b mit Ausnahme des Unterrichts in Religion und Naturkunde, und Teilung des griechischen Unterrichts in Secunda.

Herr Sagemann trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer ein.

Am 1. Mai begann der Turnunterricht.

Herr Dr. Möser mußte krankheitsshalber mit geringen Unterbrechungen von Ostern bis Pfingsten von dem Lehrerkollegium vertreten werden.

Am 1. und 2. Juni fand eine Turnfahrt in die Lippischen Berge statt, für die beiden oberen Klassen zweitägig, für die übrigen den 1. Juni.

Am Schluß des Sommersemesters beendeten Herr Direktor Dr. Bode und Herr Professor Dr. Hölscher ihre segensreiche Thätigkeit an der Schule, indem beide in den wohlverdienten Ruhestand traten.

Herr Dir. Bode stand der Anstalt von Michaelis 1864 an vor und widmete seinem Amte alle seine Kräfte mit der aufopferndsten Pflichttreue, so daß ihm 1869 von Sr. Majestät als Anerkennung seiner Verdienste der rote Adlerorden IV. Cl. durch den Geheimen Oberregierungsrat Dr. Wiese überreicht wurde. Bei seinem Rücktritt in den Ruhestand wiederholte sich diese Anerkennung Sr. Majestät durch die Verleihung desselben Ordens III. Cl. mit der Schleife.

Herr Prof. Dr. Hölscher hat seit Ostern 1843 ununterbrochen als Oberlehrer und als Verwalter der Bibliothek an der Schule in allseitig anerkannter Weise mit nie ermüdendem Fleiße gewirkt und auch er wurde am Schlusse seiner Schulthätigkeit von Sr. Majestät durch Verleihung des roten Adlerordens IV. Cl. ausgezeichnet. Ein ehrendes und liebevolles Andenken haben sich beide Herren in den Herzen ihrer Collegen und Schüler gestiftet, welches nicht aufhören wird, auch wenn die äußeren Beziehungen jetzt ihr Ende gefunden haben.

Als Nachfolger des Herrn Dr. Bode wurde Herr Dr. Steusloff, Gymnasial-Direktor in Lemgo, vom Curatorium gewählt und fand diese Wahl die Bestätigung Sr. Majestät. Der Amtsantritt kann erst den 1. April erfolgen.

Die vacant gewordene Stelle des Herrn Prof. Dr. Hölscher gab zu allgemeinem Aufrücken Veranlassung und bekleiden infolgedessen der Unterzeichnete und die Herren Collegen Meyer und Dr. Berndt bezw. die 1., 2. und 3. Oberlehrerstelle, während die Herren Dr. Möser, Dr. Edler, Fulda und Sagemann in die 1. bis 4. ordentliche Lehrerstelle einrückten.

Die Sedanfeier fand am 24. September statt und hielt Herr G. L. Fulda die Festrede.

Der Turnunterricht im Freien fand am 1. Oktober sein Ende.

Am 13. Dezember beehrte der Generalsuperintendent Herr Dr. Nebe das Gymnasium mit seinem Besuche und wohnte dem Religionsunterrichte in allen Klassen bei.

IV. Frequenz des Gymnasiums.

in	Im Sommer 1883.						Im Winter 1883/84.					
	Einheimische.	Auswärtige.	Evangelische.	Katholische.	Jüden.	Summa.	Einheimische.	Auswärtige.	Evangelische.	Katholische.	Jüden.	Summa.
I.	6	8	14	—	—	14	6	12	18	—	—	18
II.	17	7	21	2	1	24	13	7	16	3	1	20
IIIa.	17	7	20	2	2	24	16	7	21	1	1	23
IIIb.	15	9	21	2	1	24	15	10	23	1	1	25
IV.	26	5	25	2	4	31	26	5	26	2	3	31
V.	34	1	27	3	5	35	31	6	29	3	5	37
VI.	31	2	28	4	1	33	31	—	25	4	2	31
Summa	146	39	156	15	14	185	138	47	158	14	13	185
Vorschule A.	20	1	19	2	—	21	24	2	24	2	—	26
Vorschule B.	35	—	30	4	1	35	35	—	30	4	1	35
Summa	55	1	49	6	1	56	59	2	54	6	1	61

Neu aufgenommen: Ostern 1883 im Gymnasium: 37.

in der Vorschule: 16.

Michaelis 1883 im Gymnasium: 18.

in der Vorschule: 3.

V. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

1. Gymnasialbibliothek. A. Geschenke: Vom H. Ministerium: Publikationen aus den Preussischen Staatsarchiven Bd. 16, 17, 18; die preussische Expedition nach Ostasien Bd. 1, 3, 4, (1864 f.); Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin Bd. 17 u. 18; Zeitschr. f. vergl. Sprf. 26, S. 6. 27, 2. 3. Palestrinas Werke, Bd. XV u. XXIX. 2) Königl. Regierung zu Minden: Bommer Lekt.-Verz. 1883 u. 1884. 3) Commissariat des Nationalbanks zu Arnberg: Westfalens Süderland zur Zeit der Freiheitskriege. 4) Frau Pastor Johanning: 1 Tafel, bildliche

Darstellung der Weltgeschichte. 5) Kaufm. A. Alfermann: De servo arbitrio Martini Lutheri ad D. Erasmus 1526; Nouvelles de la république des lettres 1684—86. 5 Voll. 6) Cand. Kulemann: Heineccii antiq. Rom. ed. II 1724; Ciceronis insignes sententias coll. Petrus Laguerius (1554); Versio latina V. T. S. Pagnini (1600); Novum Test. Graecolatinum interprete Desiderio Erasmo (1669); Danielis Hartnacci erläuteter Cornelius Nepos (1698, Hander. des ehem. hies. Konrektor Fallenstein). 7) Lehrerkollegium: Litterar. Centralbl. für 1884; Mitteil. a. d. histor. Litteratur 1884. 8) Histor. Leseverein: Kaufmann, deutsche Geschichte bis auf Karl d. Gr., 1. Bd.; Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit, 5. Bd. 1. Abt.; Th. Lindner, Gesch. des deutschen Reiches unter K. Wenzel, 2. Bd.; Maurenbrecher, Gesch. der kathol. Reformation, 1. Bd.; Gaedefe, Maria Stuart; Krebs, die Schlacht am weißen Berge; von Boguslawski, Leben des Generals Dumouriez, 2 Bde.; Perz, Leben des Feldmarschalls Gneisenau, 4. Bd. (von Hans Delbrück); F. Dahn, Bausteine; Stanley, durch den dunkeln Weltteil, deutsch von C. Böttger, 2 Bde.; R. Hayn, Herder, 1. Bd. 2. Hälfte; F. Dahn, Odhins Trost; Ebers, die Schwestern; Ebers, der Kaiser, 2 Bde.; J. Wolff, der wilde Jäger; J. Wolff, Tannhäuser, 2 Bde.; Weber, Dreizehnlinden; P. Schwarzkopff, Bilder und Klänge. 9) Prof. Hölcher, Herforder Kreisblatt 1883; Jahrb. des Vereins f. niederd. Sprachf. 8. Jahrgang; Zeitschrift für Ethnologie, 3 Bde. und 20 Hefte. 10) Von den Verlegern Velhagen u. Klasing in Bielefeld: Niehms biblisches Handwörterbuch, Lief. 18; Meyer, attische Syntax; Renger in Leipzig: Lafontaine fables par Hauschild; H. W. Müller in Berlin: Hermes, unsere Muttersprache, 10. Aufl.; Dabis in Jena: Zart, Leitfaden für Religionsunterricht; Hödner in Dresden: Niemeyer, Abriß der deutschen Metrik; Neß in Stuttgart: das alte Rom von Ziegler; Cohen in Bonn: Ehlinger, griechische Schulgrammatik; Waisenhausbuchh. in Halle: Kirchhoff, Schulgeographie; Ciceronis Cato major von J. Ley; Daniel, Leitfaden für den geograph. Unterricht, 132. Aufl.; Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen: Lattmann, lat. Übungsbuch für Tertia; Lattmann, deutsche Grammatik; Simrock in Berlin: praktische Orgelschule von Rind u. Diemel; Schulke in Leipzig: Garve, Tabellen zur französ. Grammatik; Vieweg u. S. in Braunschweig: Klein, Leitfaden der Erdkunde; Heitz in Stuttgart: Brettner, Leitfaden für den U. in der Physik, 20. Aufl.; Jäger in Frankfurt: Cassian, Lehrbuch der Geographie, 6. Aufl.; Bädeler in Essen: Atlas zur deutschen Geschichte; Rhetorik und Poetik von Hoff u. Kaiser; Tempisky in Prag: Sophoclis Ajax ed. Schubert; Weidmann in Berlin: Schirmer, franz. Elementargrammatik; Perthes in Gotha: Bachof, griechisches Elementarbuch; Schauenburg in Lahr: Wendt, deutsches Lesebuch, 1. T.; Th. Hofmann in Berlin: Polack, historische Gedichte; Fischer in Jena: latein. Grammatik von Putzke u. Schottmüller; Böhlau in Weimar: latein. Lesebuch, 1. T.; Meyer in Hannover: Leimbach, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in Prima; Hinstorff in Wismar: Böhm, deutsche Grammatik; Grote in Berlin: Paulsiek, deutsches Lesebuch, 1., 2., 3. T.; Freitag in Leipzig: griechische Schulgrammatik von Curtius u. Gerth; Dehniqste in Berlin: D. Schulz, biblisches Lesebuch von Klir.

B. Durch Kauf: Thucydides expl. Poppo, 2. ed. Stahl. IV, 2; Plauti com. ed. Ritschl et Goetz, T. II f. 3.; Merguet, Verikon zu Ciceros Reden, Bd. 4, S. 1—22; Meier u. Schömann, attischer Prozeß, neu von Lipsius, Lief. 3, 4; Grimm, deutsches Wörterbuch, IV, 1, 2, 5, VI, 11, 12. VII, 4; Archiv f. Litter.-Gesch., Bd. 12; Lessings Leben von Dünker; Lessing, von Danzel u. Guhrauer, 2. Ausg.; Herders Werke, von Suphan, Bd. 6 u. 18; Kluge, etymol. Wörterb. d. deutsch. Sprache, S. 5—7; Herzog u. Plitt, theol. Enycl., S. 107—124; Jahresber. der Ge-

schichtswiss., 3. Jahrg.; Westfäl. Zeitschr. f. vaterländ. Geschichte, Bd. 39—41; Mommsen, römische Geschichte, Bd. 3; Geschichtsschr. der deutschen Vorzeit, Lief. 69—71; Allgem. Biographie d. Deutschen, Bd. 17 u. 18; Ranke, Weltgeschichte, 4. Bd.; Dahn, deutsche Geschichte, Bd. 1; Dove, deutsche Geschichte, Bd. 6, 1. Hälfte; Reymann, topogr. Karte von Mittel-Europa (Fortf. 90 Blätter); Kohnrausch u. Marten, Turnspiele; Zeitschr. f. Gymnasial-Wesen f. 1884; Rhein. Museum 1884; Philologus, Bd. 43; Jahrb. f. Philologie 1884; Philologus, 4. Suppl.; Jahrb. f. klassische Philol., 13. Suppl., 2. u. 3. Heft; Burfians Jahresber. über die klassische Altertumswissenschaft, 11. Jahrg.; Hoffmanns Zeitschr. f. mathem. u. naturwissenschaftl. Unterricht, 15. Jahrg.

2. Schülerbibliothek. H. Kruse's Brutus (Gesch. von Prof. Hölscher); Stanley's Reisen, für die Jugend, von Burmann (Quart. Kriemeyer); Schillmann, Vorschule der Geschichte (Verl. Nicolai, Berlin); Hoffmeister, Deutschlands Kulturgeschichte (Verl. G. W. Müller, Berlin); Abicht, Lesebuch aus Sage und Geschichte (Verl. Winter, Heidelberg); Göttinger, Elsass-Lothringen (Verf. Dr. Göttinger, Straßburg); Ed. Hildebrandt-Kossak, Reise um die Erde, 3 Bde.; J. W. Schäfer, Gesch. d. deutschen Litteratur des 18. Jahrh. (Leseverein).

3. Münz-Sammlung: 2 S.-M. (Cand. Kulemann), 1 R.-M. (Schuldiener Thomas.)

4. Für das physikalische Kabinett konnten nur Ausgaben für einige Reparaturen und Chemikalien gemacht werden, da der unzureichend dotierte Fond größere Neubeschaffungen nur in längeren Perioden gestattet.

5. Dem Naturalienkabinett schenkte Herr Bedmann ein vollständiges und ein nur die Fangarme und Mundteile zeigendes Exemplar des gemeinen Dintenfisches (Sepia off.), Herr Bach ein sehr schönes und wohlpräpariertes Exemplar des molukkesischen Schwertschwanzes (Linulus polyphemus.) Allen freundlichen Gebern stattet hiermit das Gymnasium seinen Dank ab.

VI. Verzeichnis der Abiturienten, welche Ostern 1884 das Zeugnis der Reife erhalten haben.

Die mündliche Prüfung fand statt am 20. März von 4 Uhr nachmittags ab bis 9 Uhr und am 21. März von früh 8 Uhr bis 12 Uhr unter dem Vorzuge des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Probst. Von den 7 Abiturienten war Karl Velhagen wegen des günstigen Ausfalls der schriftlichen Prüfung von der mündlichen Prüfung dispensiert worden, und erhielten auch die übrigen 6 das Zeugnis der Reife.

[Tabelle nebenstehend.]

N a m e n.	Konfession.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Alter.	Jahre auf dem Gymnasium			Studium.	Bemerkungen.
					überhaupt	in Ia.	in Ib.		
1. Berkenkamp	ev.	Eikum bei Herford	Defonom in Eikum	21	7	1	1	Medizin	
2. Geelvinck	ev.	Bentheim	Pastor zu Bentheim	21 ^{1/2}	6	1	2	Medizin	Bis Mich. 1883 auf dem Gymn. in Gütersloh.
3. Keller	ev.	Nienborg	Steueraufseh. zu Herford	22 ^{1/2}	2	1 ^{1/2}	1/2	Theologie	Bis Ostern 1883 auf dem Progymn. zu Dorsten.
4. Lorzring	ev.	Dankerjen bei Minden	Pastor zu Dankerjen (verst.)	19	2 ^{1/4}	1	1	Theologie	Bis Neujahr 1882 a. d. Gymn. in Gütersloh.
5. Rathert	ev.	Südfelde	Lehrer zu Herford	22 ^{1/2}	12	1 ^{1/2}	1/2	Theologie	Früher auf dem Gymn. in Minden, dann bis Mich. 83 Gymn. in Kendsburg.
6. Otto Sander	ev.	Herford	Pastor in Herford	20	11	1 ^{1/2}	1/2	Medizin	
7. Karl Velhagen	ev.	Herford	Kaufmann zu Herford	18 ^{1/2}	10	1	2	Medizin	Er wurde von der mündlichen Prüfung dispens.

Themata zu der schriftlichen Prüfung der Abiturienten:

1. Deutscher Aufsatz: Achill, ein Bild des griechischen Volkes in seiner Blütezeit.
2. Lateinischer Aufsatz: . . . Quid virtus et quid sapientia possit, Utile proposuit nobis exemplar Ulixen.
3. Mathematische Aufgaben: a) Ein Dreieck zu konstruieren, dessen drei Höhenfußpunkte gegeben sind. b) In den größten Kreis einer Kugel ist ein Quadrat einbeschrieben und durch die Seiten des Quadrates sind auf den größten Kreis senkrechte Ebenen gelegt. Wie groß ist der nach Abzug der vier abgeschrittenen Segmente übrig bleibende Teil der Kugel? c) Ein Dreieck zu berechnen aus $a + b - c = 2d$, α , β . (Beisp.: $2d = 22$, $\alpha = 107^{\circ}56'42''9$, $\beta = 18^{\circ}55'28''7$.) d) Eine Legierung zweier Metalle, deren spez. Gewicht α und β , hat ein spez. Gewicht $= \gamma$. Setzt man nun zu der Masse m Gramm des ersten und n Gramm des zweiten Metalls hinzu, so ändert sich das spez. Gewicht in d . Wieviel Gramm waren ursprünglich von jedem Metalle in der Masse?

VII. Schulchluss.

Am 22. März fand in herkömmlicher Weise ein Schulkaktus zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I. statt, und hielt hierbei der Gymnasiallehrer Herr Dr. Ebler die Festrede.

Donnerstag, den 27. März, findet die öffentliche Prüfung sämtlicher Klassen des Gymnasiums und der Vorschule in folgender Weise statt:

Vormittag 8—8^{1/2} I.: Griechisch.
8^{1/2}—9 II.: Latein.
9—9⁵⁰ IIIa: Latein. Geschichte.
9⁵⁰—10⁴⁰ IIIb.: Deutsch. Griechisch.
10⁴⁰—11³⁰ IV: Latein. Mathematik.
11³⁰—12²⁰ V.: Latein. Französisch.
Nachmittag 2—3 VI.: Latein. Rechnen.
Vorschule 3—3: Abteilung I.
4—5: Abteilung II.

Dienstag, den 1. April, 11 Uhr Entlassung der Abiturienten. Hierauf Verkündigung der Verfezungen und Verteilung der Zensuren im engeren Kreise der Schule.

Das Wohlwöbliche Kuratorium, die geehrten Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde und Gönner des Gymnasiums werden ergebenst eingeladen, der öffentlichen Prüfung am 27. März und dem Schulaktus am 1. April beizuwohnen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 23. April, früh 7 Uhr.

Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Dienstag den 22. April früh 8 Uhr statt.

Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorschule nimmt der am 1. April sein Amt antretende Direktor Dr. Steusloff vom 19.—21. April von 9—12 Uhr vormittags in seiner Wohnung entgegen.

Zur Aufnahme in die Sexta sind folgende Vorkenntnisse erforderlich:

1. Kenntnis der 10 Gebote und einiger Bibelsprüche und Liederverse dazu. Das Bekannteste aus der biblischen Geschichte.
2. Fertiges Lesen eines leichten Lesestücks in deutscher und lateinischer Schrift. Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Fehler gegen die Orthographie zu schreiben.
3. Im Rechnen Kenntnis der 4 Spezies mit ganzen Zahlen, auch benannten, sowie des kleinen Einmaleins und des großen mit 11—20 und 24 und 25.
4. Fertigkeit mit deutschen und lateinischen Buchstaben zu schreiben.

Die Vorschule des Gymnasiums bereitet für die Sexta vor und besteht aus 2 Klassen. In die 2. Klasse werden Knaben nach vollendetem 6. Lebensjahre ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen.

Jeder aufzunehmende Schüler hat ein Impfattest und, wenn er über 12 Jahre alt ist, ein Attest über die wiederholte Impfung vorzulegen, außerdem einen Geburtschein und ein Abgangszeugnis derjenigen Schule, von welcher er kommt.

Der stellvertretende Dirigent.

Dr. Julius Märker.

Dienstag, den 1.
 Versetzungen und Verteilung
 Das Wohlwollende
 Freunde und Gönner des
 März und dem Schulaktus
 Das neue Sch
 Die Prüfung
 April früh 8 Uhr statt.
 Anmeldunge
 antretende Direktor Dr.
 Wohnung entgegen.
 Zur Aufnahme in
 1. Kenntnis der
 aus der biblische
 2. Fertiges Lesen
 leichtes Diktat
 3. Im Rechnen s
 Einmaleins m
 4. Fertigkeit mit
 Die Vorjchul
 In die 2. Klasse werden
 nisse aufgenommen.
 Jeder aufzunehm
 Attest über die wiederholte
 derjenigen Schule, von w



chte.
 achisch.
 ematif.
 sch.

nten. Hierauf Verkündigung der
 Schule.
 angehörigen der Schüler, sowie alle
 der öffentlichen Prüfung am 27.

ril, früh 7 Uhr.
 Schüler findet Dienstag den 22.

nimmt der am 1. April sein Amt
 9—12 Uhr vormittags in seiner

erforderlich:
 Siederverse dazu. Das Bekannteste
 lateinischer Schrift. Fertigkeit, ein
 ie zu schreiben.
 n, auch benannten, sowie des kleinen
 25.
 schreiben.

exta vor und besteht aus 2 Klassen.
 sjahre ohne alle Vorkennt-

wenn er über 12 Jahre alt ist, ein
 Geburtschein und ein Abgangszeugnis

antretende Dirigent.
 Julius Märker.